Gute Absichten, gute Kinder – Parascha Korach

21. Juni 2023 – 2 Tammuz 5783

Parascha Korach

“ Und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang sie” (Numeri/Bemidbar 16:32)

Was war geschehen? Bei Korachs Rebellion gegen seinen Cousin Mosche befiehlt G’tt Mosche und Aharon, sich vom Rest des Jüdischen Volkes zu trennen, damit Er es vernichten kann. Mosche bittet, dass die Menge nicht wegen der Sünde einiger weniger Einzelner bestraft wird.

wirklich gegen G’tt rebelliert

Mosche warnt das Volk, sich von den Anführern der Revolte zu distanzieren, damit es nicht auch noch bestraft wird. Mosche erklärt, dass nun jeder verstehen wird, dass G’tt ihn schickt. “Wenn diese Menschen auf normale Weise sterben, dann hat G’tt mich nicht gesandt, aber wenn G’tt eine neue Schöpfung erschafft, wird die Erde ihren Mund öffnen und Korach und seine Anhänger verschlucken, dann wird jeder wissen, dass diese Menschen wirklich gegen G’tt rebelliert haben. Die Erde spaltet sich und Korach und seine Anhänger wurden von der Erde verschlungen.

Ein himmlisches Feuer verzehrt die 250 Männer mit einem Rauchopfer. Elazar wird angewiesen, die Feuerpfannen

einzusammeln und die glühenden Kohlen wegzuwerfen. Das Kupfer der Pfannen wurde als Abdeckung und Schutz für den Altar verwendet, als Erinnerung daran, dass man nicht versuchen sollte, die Stellung der Kohanim anzugreifen.

bis in die dritte und vierte Generation

In den zehn Geboten steht, dass “G’tt die Missetaten der Väter bis in die dritte und vierte Generation heimsucht” (Exodus/Schemot 20:05). Bis in die dritte und vierte Generation können Kinder von ihren Urgroßeltern, Großeltern und Eltern so beeinflusst werden, dass ihr Charakter, sowohl durch schlechte Erziehung als auch durch schlechtes familiäres Klima, geschädigt werden kann.

Korachs Kinder weigerten sich, ihrem Vater im Aufstand gegen Moshe, zu folgen und wurden gerettet. Später sangen seine Enkelkinder im Tempel.

Doch auch gute Absichten gehabt

Rabbi Simcha Zissel Ziv aus kelm glaubt, dass Korach und seine Anhänger trotz allem gute Absichten gehabt haben müssen. Andernfalls wären ihre Feuerpfannen nicht eingeschmolzen, um den Altar zu bedecken. Und nicht nur das. Auch die Kinder von Korach wurden offenbar so gut erzogen, dass sie nicht den Weg der Rebellion gegen G‘tt und Mosche wählten. Das ist die gute Seite von Korach, die durch den Tumult der versuchten Revolution nicht zum Vorschein kam.